

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz / Kurt Rügsegger / Thomas Glauser, SVP): Bademeister: gibt es jetzt genug oder waren die in der Kleinen Anfrage vom 19.08.2022 geäußerten Bedenken doch begründet?

Am 19.7.2022 reichten Alexander Feuz und Kurt Rügsegger eine Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Kurt Rügsegger) ein: Hat es genügend Bademeister in Bern? Ist die Sicherheit gewährleistet? (vgl. 2022.SR.000141):

Die Fragesteller mussten erfahren, dass es in diesem Sommer offenbar Engpässe gab, weil es zu wenig Bademeister gab. Der Gemeinderat wird höflich aufgefordert, in diesem Zusammenhang die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Hatte es an den schönen Sommertagen genügend Bademeister in den städtischen Badeanstalten? Wenn nein, was unternimmt der Gemeinderat dagegen?
2. War die Sicherheit gewährleistet? Wenn nein, was unternimmt der Gemeinderat dagegen?

Die Antwort des Gemeinderats vom 19. Oktober im Wortlaut:

«Dank einer umsichtigen Planung und einem erhöhten Rekrutierungsaufwand konnten auf die Eröffnung der Freibadsaison hin genügend Bademeister*innen angestellt werden. Die Steuerungsvorgabe 1 des Produktgruppenbudgets Sportamt (P380110 Freibäder), eine permanente professionelle Überwachung der Wasserbecken zu gewährleisten, wurde erfüllt.

Zu Frage 1: Ja.

Zu Frage 2: Ja.»

Am 6. Mai 2023 mussten die Fragesteller aus den Medien mit Erstaunen Folgendes zur Kenntnis nehmen:

«In der Stadt Bern wird die Personaleinsatzplanung für die diesjährige Badesaison erst in einigen Tagen abgeschlossen sein. Klar ist laut Florina Schwander vom städtischen Sportamt jedoch, dass Bern den Sommer 2023 wiederum mit einer Kombinationslösung bewältigt: Neben festen Mitarbeitenden und saisonal Angestellten muss die Stadt wiederum auf eine Notlösung setzen. Wie letztes Jahr springt Security-Personal der Firma NPS 24 aus Ostermundigen in die Bresche»

vgl. BZ vom 6.5.2023; Personalmangel in den Badis – Niemand will Bademeister werden

<https://www.bernerzeitung.ch/niemand-will-bademeister-werden-741718606038>

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Gemeinderat höflich, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat die Situation, wenn er nun vom erneuten Setzen einer Notlösung spricht? Was unternimmt er dagegen für die Zukunft?
2. Ist der Gemeinderat der Auffassung, dass es auch in den kommenden Jahren wieder Notlösungen zum Einsatz kommen müssen? Wenn ja, weshalb? Wenn nein, warum nicht?
3. Ist der Gemeinderat der Auffassung, er habe die kleine Anfrage am 19.10.2022 vollständig und richtig beantwortet, wenn es schon damals auf Notlösungen setzen musste? Wenn ja, wieso? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 29. Juni 2023

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Kurt Rügsegger, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende: -